

Hygiene und Umweltschutz im Einklang

BLUE SAFETY GmbH
Infos zum Unternehmen



Hygiene und Umweltschutz sind oft ein krasser Gegensatz. Für diese Herausforderung hat BLUE SAFETY etwas Neues entwickelt: die Vor-Ort-Herstellung. Um mit weniger Verpackungsmüll, unabhängiger, (rechts)sicherer und kostensenkend zu arbeiten. Dr. Dr. Markus Tröltzsch spricht dazu im Q&A mit Jan Papenbrock, Gründer und Geschäftsführer von BLUE SAFETY.



Jan Papenbrock, Gründer und Geschäftsführer von BLUE SAFETY.

BLUE SAFETY steht für Expertise in der Wasserhygiene, woher kam die grüne Idee?

Papenbrock: In der Coronakrise haben uns zwei Dinge belastet: Lieferengpässe und Preisexplosionen. Daraus haben wir völlig neue Anwendungsdimensionen unserer patentierten Technologie entwickelt: nämlich die in medizinischen Einrichtungen selbst hergestellten Reinigungsmittel sowie Oberflächendesinfektions- und Trinkwasserdesinfektionsmittel als biozidrechtlich abgedeckte Anwendungen. Vor allem die permanente Desinfektion von Trinkwasser in Zahnarztpraxen ist heute ohne ein verkehrsfähiges Biozid nicht mehr darstellbar. Hier ist es für die Praxen besonders wichtig, sich abzusichern, ob das eingesetzte Wasserdesinfektionsmittel auch in Deutschland verkehrsfähig ist.

„Am Ende sparen manche von uns betreute Praxen teilweise bis zu 10.000 Euro im Jahr bei nur fünf Stühlen bestimmter Stuhlmarken durch weniger verschleißbedingte Reparaturen.“



Dr. Dr. Markus Tröltzsch ist unter anderem Co-Founder und Managing Director von Greenviu, einem internationalen Netzwerk für wissenschaftlich basierte Nachhaltigkeit in der Medizin. Weitere Informationen unter: greenviu.com/de

Was macht die Eigenherstellung für Praxen ökologisch vorteilhaft?

Papenbrock: Nimmst du CO₂-Äquivalente einer 1.000 ml HDPE-Flasche für Trinkwasserdesinfektionsmittel in einer Praxis mit sechs Einheiten an, entspricht das in zehn Jahren einer CO₂-Einsparung von etwa 1.500 Autokilometern, wenn die Stühle je vier Flaschen im Monat verbrauchen. Auf unsere Kundenpraxen umgerechnet vermuten wir, dass es in zehn Jahren circa 1,35 Millionen Kilometer sind. Dann reden wir noch nicht über die Energie zur Fabrikherstellung der Chemie und den Transport in die Praxis.

Allerdings darf Hygiene durch Weglassen von Wasserdesinfektionsmittel nicht leiden.

Papenbrock: Richtig, mit unserer Systematik wird sie sogar sicherer. Durch das Weglassen von Wasserstoffperoxid und dem zentralen Einsatz des zugelassenen Trinkwasserdesinfektionsmittels aus SAFEWATER-Anlagen haben Praxen dann keine durch H₂O₂ verfälschte Wasserproben mehr und können bei der jährlichen Wasseruntersuchung sogar gemäß DIN EN ISO 19458 beweisen, dass das Wasser aus dem Zahnarztstuhl sicher ist. Am Ende sparen manche von uns betreute Praxen teilweise bis zu 10.000 Euro im Jahr bei nur fünf Stühlen bestimmter Stuhlmarken durch weniger verschleißbedingte Reparaturen.

BLUE SAFETY GmbH • Tel.: 00800 88552288 • www.bluesafety.de



**Verlieb dich neu
in Klasse II.
Mit Dentsply Sirona.**

Vereinfachen Sie Ihre Klasse II Restaurationen und machen Sie es sich einfach, sie zu lieben!

Der Klasse II Ansatz von Dentsply Sirona mit seinen Produkten, die nahtlos ineinander greifen. Meistern Sie die häufigsten Herausforderungen wie bspw. Wiederherstellung des Kontaktpunktes und Vermeidung postoperativer Sensibilität – für Behandlungen, die mit Leichtigkeit gelingen.



Jetzt mehr erfahren:
www.dentsplysirona.com/class-II-solution

©2023 Dentsply Sirona Inc. All rights reserved.

 **Dentsply
Sirona**

#whdentalwerk



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

t 08651 904 244-0

office.de@wh.com, wh.com

Synea Fusion: Das erfolgreichste Winkelstück Deutschlands von W&H

2 zum
halben
Preis*

Ein echter Champion

Die Synea Fusion ist das meistverkaufte Winkelstück von W&H in Deutschland. Was sie so erfolgreich macht? Die Modellreihe verbindet die überragenden Synea Qualitäten mit konkurrenzloser Lebensdauer – und das zu günstigen Anschaffungskosten.

* mehr Infos unter shop.wh.com





syneq FUSION